

MARZER

Advent 2025

PFARRNACHRICHTEN

Gesegneten Advent
und
Frohe Weihnachten



Advent und Weihnachten – Einladung zum Perspektivenwechsel

Der Advent hat für mich jedes Jahr etwas ganz Besonderes. Es ist diese Zeit, in der ich spüre: Die Welt wird ein wenig stiller – oder vielleicht will sie stiller werden, auch wenn der Alltag oft dagegen ankämpft. Zwischen all dem Trubel, den Terminen, dem Suchen nach Geschenken und dem Planen von Festen klingt eine leise Einladung: Mach kurz halt. Schau neu hin.

Oft fühlen wir uns in dieser Zeit besonders getrieben: so vieles will erledigt, vorbereitet, organisiert werden. Vielleicht ist es gerade jetzt an der Zeit, den Blickwinkel zu ändern. Weg vom „Ich muss noch...“ hin zu „Ich darf...“. Ich darf Licht anzünden. Ich darf zur Ruhe kommen. Ich darf erwarten, dass Neues möglich wird.

Der Advent ist für mich eine Zeit des Perspektivenwechsels. Nicht nur, weil wir Kerzen anzünden und nach und nach das Dunkel heller wird, sondern weil ich merke: Gott kommt uns entgegen – anders, als wir es erwarten. Nicht groß und mächtig, sondern klein und

verletzlich. In einem Kind. In einem Stall. Inmitten unserer Welt, die auch heute so sehr nach Frieden und Hoffnung sucht.

Wenn ich das ernst nehme, verändert das auch meinen Blick.

Dann muss ich nicht mehr alles schaffen und perfekt vorbereiten. Dann darf ich einfach da sein – offen für das, was Gott mir schenken will. Vielleicht ist das der eigentliche Sinn des Advents: nicht noch mehr zu tun, sondern mehr zu empfangen.

Und Weihnachten erzählt davon, dass Licht in die Dunkelheit kommt – leise, unscheinbar, in einem Kind. Auch in unserem Leben gibt es Dunkelheiten: Sorgen, Angst, Einsamkeit. Doch das Licht Gottes bleibt nicht draußen. Es sucht uns auf. Es leuchtet gerade dort, wo wir es am wenigsten erwarten.

Das Weihnachtsfest ist keine bloße Erinnerung, sondern ein Neubeginn. Mit jedem Jahr, mit jeder Kerze, mit jedem Lied erinnert uns

Gott daran: Du darfst neu anfangen. Du darfst hoffen. Du darfst glauben, dass Veränderung möglich ist – in dir und um dich herum.

Vielleicht ist das die eigentliche Botschaft von Advent und Weihnachten:

Nicht alles muss perfekt sein. Aber alles kann neu gesehen werden – im Licht der Liebe Gottes. Gott fängt neu an – und ich darf es auch.

Egal, was war, welche Sorgen mich begleiten oder wo ich an meine Grenzen stoße – Weihnachten erzählt mir, dass das Licht stärker ist als jede Dunkelheit.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Wochen Momente finden, in denen Sie aufatmen können. Zeiten, in denen das Herz ruhig wird und Sie spüren: Da kommt etwas Neues. Gott kommt – auch zu mir.

Einen gesegneten Advent und eine frohe Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Mag. Josef M. Giefing

Jubiläumsgottesdienst



Neun Ehepaare, die heuer ein besonderes Hochzeitsjubiläum feierten, nahmen am 16. November am festlichen Jubiläumsgottesdienst teil. In Dankbarkeit wurde der gemeinsamen Ehejahre gedacht. Der feierliche Rahmen und die schöne Gemeinschaft machten diesen Anlass zu einem besonderen Moment.

HERBERGSSUCHE BEI DER JOHANNESKAPELLE

am Dienstag, 23. Dezember 2025
um 18:00 Uhr

Stimmen wir uns gemeinsam
auf das Weihnachtsfest ein.
Bringen Sie bitte eine Laterne mit.

AKTION „FRIEDENSLICHT“

Am Heiligen Abend,
ab 9:00 Uhr, besuchen
die Ministrant*innen die
ältesten Pfarrgemeindeglieder
(ab 80 Jahren)
und bringen ein Licht der
Hoffnung für den Frieden.



Kirchenorgel - ein Schatz der Pfarre wird saniert

Arbeiten beginnen im Frühjahr 2026 - jede Spende zählt

Wie bereits angekündigt, ist es notwendig, unsere Kirchenorgel zu sanieren, da sie nicht nur sehr verschmutzt ist, sondern auch Kleinteile kaputt sind und getauscht werden müssen.

Es wurden drei Angebote eingeholt und auf Empfehlung des Orgelkurators von Eisenstadt wurde die Firma Rauscher mit einem Angebot von € 20.200,-- mit der Restaurierung beauftragt. Die Kosten für die Unterbringung und Verpflegung sind extra von

der Pfarre zu tragen. Der Start der Arbeiten ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen.

Die Einnahmen unserer pfarrlichen Veranstaltungen (z.B. Pfarrfest, Pfarrcafé) werden zwar für diese Aufwendungen verwendet, reichen aber leider bei weitem nicht aus. Deshalb sind wir auf finanzielle Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Wir bedanken uns schon jetzt für die großzügige Spendenzusage von € 5.000,-- von Familie Schirnböck.

Turmuhre wieder instandgesetzt

Unsere Turmuhr wurde erfolgreich repariert und funktioniert wieder zuverlässig.

Ein herzliches **DANKESCHÖN** an Familie Schirnböck für die großzügige Spende von € 3.000,-- zur Finanzierung der Arbeiten.

Wenn auch Sie uns unterstützen wollen, können Sie das gerne mit einer Einzahlung auf unser Konto tun:

röm.-kath. Pfarre Marz,
IBAN:
AT65 3306 5000 0202 6417

Oder Sie tun sich und uns etwas Gutes, indem Sie unseren **Orgelwein** kaufen:

Mit €15,-- pro Flasche Wein unterstützen Sie die Restaurierung unserer Orgel. Zur Auswahl stehen ein Rotwein und ein Weißwein renommierter burgenländischer Winzer*innen.

- Rotwein Blaufränkisch DAC 2021, Ried Hochberg, Juliana Wieder
- Grüner Veltliner Klassik 2024, Leo Sommer

Der Orgelwein kann nach jedem Gottesdienst in der Sakristei gekauft werden.

Danke

Zum Abschluss des Jahres möchten wir allen von Herzen danken, die sich das ganze Jahr über für unsere Pfarre einsetzen und engagieren.

Ein herzliches **DANKE** und **VERGELT'S GOTT** an alle, die mit Zeit, Kraft, Ideen und Gebet dazu beitragen, dass unsere Pfarrgemeinde ein Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und des Miteinanders bleibt.

Viele von euch wirken im Hintergrund – leise, verlässlich und mit großer Hingabe. Eure Mitarbeit ist wertvoll und unverzichtbar. Durch euren Einsatz bleibt unsere Pfarre lebendig, offen und einladend.

Umbauten im Pfarrgarten abgeschlossen

Die geplanten Umbauten im Pfarrgarten – der Neubau der Küche sowie die Neugestaltung der sanitären Anlagen – konnten rechtzeitig vor dem Pfarrfest abgeschlossen werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt Jürgen Stricker, der mit großem persönlichen Einsatz die Planung, Organisation und Durchführung der Arbeiten begleitet und unzählige Stunden unentgeltlich im Pfarrgarten verbracht hat. Ebenso möchten wir Markus Giefing, Obmann des ASK Marz, danken, der die Fliesen-

legerarbeiten kostenlos übernommen hat – verbunden mit der Vereinbarung, dass der ASK Marz den Pfarrgarten in den nächsten zwei Jahren gratis für sein Fest nutzen kann.

Ein besonderes Vergelt's Gott sprechen wir auch unseren Pfarrgemeinderäten Heinz Klawatsch, Christopher Trimmel und Martin Fischer aus, die mit großem Engagement, tatkräftiger Mithilfe und vielen Arbeitsstunden wesentlich zum Gelingen des Projekts beigetragen haben.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

an Familie Alois Giefing
für die Christbaumspende!

Zeit füreinander - Zeit miteinander

Nachmittag der Begegnung des Caritas-Kreises

Am Samstag, dem 8. November, lud der Caritas-Kreis der Pfarre zum nun schon traditionellen Nachmittag der Begegnung ins Pfarrheim ein.

Nach der Begrüßung durch unseren Herrn Pfarrer und der Vorsitzenden des Caritas-Kreises, Maria Knöbl, feierten wir eine stimmungsvolle Heilige Messe, bei der auch das Sakrament der Krankensalbung empfangen werden konnte.

Kantorin Hermine Steiner mit den Sängerinnen Maria Buchinger, Erika Scheiber und Margarete Schmidl haben uns dabei in gewohnter Weise musikalisch begleitet. Es wurde andächtig gebetet und gesungen. Rund 35 Gottesdienstbesucher*innen haben mit uns gefeiert und waren mit ganzem Herzen bei der Sache.

Am Ende des Gottesdienstes durften wir noch Frau Katharina Grath mit einem Ständchen zu ihrem 90. Geburtstag gratulieren.



Im Anschluss konnte bei Tee, Kaffee, Striezel und Getränken noch eine Weile geplaudert werden.

Eine große Freude für unser Team war es zu sehen, dass dieses Angebot auch von unseren Pfarrmitgliedern gerne angenommen wird. Der Caritas-Kreis bedankt sich für die Teilnahme und freut sich, wenn Sie das nächste Mal wieder dabei sind. Wir werden diesen Nachmittag gerne weiterhin als Fixpunkt in unseren pfarrlichen Terminkalender aufnehmen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ unserem Herrn Pfarrer und meinem Team, welches mich tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung unterstützt hat.

Ich glaube, es war ein gemütlicher Nachmittag und für alle ein



berührendes Erlebnis und eine persönliche Bereicherung zugleich.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

PGR Maria Knöbl



Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens

Ein stimmungsvolles Erntedankfest im Kirchhof

„Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens.“

Mit diesen Worten erinnerte uns Pfarrer Mag. Josef M. Giefing in seiner Predigt daran, dass das Erntedankfest weit mehr ist als ein traditioneller Brauch – es ist ein Ausdruck unserer Dankbarkeit für die vielen Gaben, die uns das Leben und die Natur schenken.



Durch die Mitwirkung so vieler wurde das Fest wieder zu einem wunderschönen Zeichen gelebter Gemeinschaft: Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule erfreuten mit ihren Liedern und Texten, der Kirchenchor, der Musikverein und der Gesangsverein sorgten für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung.

Die prächtige Erntedankkrone – liebevoll gestaltet von Familie Strodl – wurde von den Robischburschen und -mädchen zur Kirche gebracht. Die Damen des Kreativteams – Notburga Klawatsch, Theresia Riedl, Marianne Strodl und Franziska Zachs – schmückten die Kirche mit viel Liebe zum Detail und schufen so einen besonders festlichen Rahmen.

Bei Sturm, Wein, Kaffee, Kuchen und den Klängen des Musikvereins ließen die zahlreichen Besucher*innen den Vormittag gemütlich ausklingen.

Ein herzliches DANKE an alle, die mitgeholfen, mitgestaltet und mitgefeiert haben!



Mit Kindern durchs Kirchenjahr

Bunte, kindgerechte Gottesdienste machen den Glauben erlebbar

Das Kinderliturgie-Team gestaltete im Laufe des Jahres mehrere Familiengottesdienste, deren Themen jeweils an die Jahreszeit angepasst waren. Zahlreiche Kinder nahmen begeistert teil und brachten sich aktiv in die Feiern ein.

✿ Wir freuen uns! Jesus lebt!

Am Ostersonntag, 20. April, fand im Pfarrheim eine fröhliche Osterfeier statt. Gemeinsam mit den Kindern wurde gesungen, gebetet und gemalt. Aus bunten Puzzleteilen entstand ein Kreuz – als Zeichen dafür, dass alle im Glauben miteinander verbunden sind. Anschließend wurde der Gottesdienst in der Kirche fortgesetzt, wo der Osterhase für jedes Kind eine kleine Überraschung bereithielt.

♥ Liebt einander

Der Familiengottesdienst am 18. Mai stand unter dem Motto „Liebt einander“. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie es im Alltag gelingen kann, einander mit Liebe, Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Aus vielen kleinen Zetteln mit Ideen wie helfen, Zeit schenken, verzeihen oder loben entstand ein großes Herz – Symbol der Liebe und Zeichen unserer Verbundenheit durch Gottes Nähe.



☀ Zeit haben – für uns, füreinander und für Gott

Zum Ferienbeginn lud das Kinderliturgie-Team zu einem Gottesdienst unter dem Motto „Zeit haben – für uns, füreinander und für Gott“ ein. Dabei wurde deutlich, wie wichtig es ist, immer wieder zur Ruhe zu kommen, Kraft zu schöpfen und die Zeit bewusst zu gestalten. Gemeinsam packten die Kinder einen symbolischen „Ferienkoffer“ mit Dingen, die sie durch den Sommer begleiten sollten.



🌈 Brücken bauen

Am Weltmissionssonntag stand das Thema „Brücken bauen“ im Mittelpunkt. Dabei ging es darum, aufeinander zuzugehen und Gemeinschaft zu leben. Der Regenbogen wurde zum Symbol für Hoffnung, Frieden und Liebe. Zum Abschluss erklang das Lied „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen“ – ein schöner Ausklang der Feier.

✚ Das Kreuz – Zeichen unseres Glaubens

Am 14. September, dem ersten Familiengottesdienst nach der Sommerpause, stand das Kreuz im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Pfarrer Mag. Josef M. Giefing gingen die Kinder der Frage nach, warum das Kreuz ein so wichtiges Zeichen des Glaubens ist. Es erinnert daran, dass Gott jeden Menschen liebt und ihn nicht allein lässt. Als Zeichen dieser Verbindung wurden bunte „Lebensfäden“ an ein kleines Metallkreuz gebunden.



Unsere Ministrant*innen - mit Freude im Einsatz

Eine Zeit voller Erlebnisse, Dankbarkeit und Zusammenhalt

Die Ministrant*innen leisten das ganze Jahr über wertvolle Dienste in unserer Pfarre – verlässlich, engagiert und mit viel Herz. Doch auch Gemeinschaft, Freude und Freundschaft kommen nicht zu kurz. Die Aktivitäten der vergangenen Monate zeigen, wie lebendig und stark unsere Mini-Gemeinschaft ist.

Miniausflug in den Familiypark

Am Sonntag, dem 25. Mai, machten sich unsere Minis mit ihren Betreuerinnen und Begleitpersonen auf den Weg in den Familiypark. Der Ausflug war ein kleines Dankeschön für den treuen Dienst während des ganzen Jahres und stärkte zugleich das Gemeinschaftsgefühl.



Lustiges Zeltlager

Zum Abschluss der Sommerferien gab es ein besonderes Highlight: ein gemeinsames Zeltlager bei Jogi's Hütte. 15 Ministrant*innen und einige Erwachsene verbrachten die Nacht im Zelt – mit Würstelgrillen, Stockbrot, Spielen und gemütlichem Beisammensein am Lagerfeuer.

Am nächsten Morgen stärkten sich alle bei einem ausgiebigen Frühstück mit frischer Eierspeis, Gebäck und Striezel.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Erlebnis möglich gemacht haben.



„Ährenvoller“ Einsatz

Vor Allerheiligen trafen sich einige unserer Ministrant*innen gemeinsam mit Herrn Pfarrer und den Betreuerinnen zu einem „ährenvollen“ Einsatz. Mit viel Teamgeist, Lachen und Lieblingsmusik wurden aus den Ähren der Erntedankkrone kleine Sträußchen gebunden.

Als Dankeschön gab es zum Abschluss eine kleine Jause mit Striezel, Obst und Nüssen. Die hübschen Ährensträußchen konnten nach den Gottesdiensten gegen eine kleine Spende für die Ministrant*innenkassa mitgenommen werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Minis für ihre Freude, ihren Einsatz und ihre Gemeinschaft – sie bereichern unsere Pfarre immer wieder aufs Neue!



Einladung zum
**FAMILIEN-
GOTTESDIENST**
mit

Adventkranzsegnung
und Aussendung der
Herbergslaternen

29.11. - 18:00 Uhr

Danke für euren treuen Dienst

Verabschiedung langjähriger Ministrant*innen im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes

Am Sonntag, dem 21. September, wurden im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes Johanna Kornfehl, Lea Moritz, Tobias Lang und Alexander Zachs für ihren langjährigen und verlässlichen Dienst geehrt und feierlich verabschiedet. Die Pfarrgemeinde dankt ihnen von Herzen für ihren Einsatz, ihre Treue und ihren wertvollen Beitrag zur Gestaltung der Gottesdienste.



Danke an die Mini-Betreuerinnen

Wir bedanken uns herzlich bei Bianca Sauerzapf, die in den letzten drei Jahren mit großer Sorgfalt und viel Herz für unsere Ministrant*innen da war und ihren Dienst nun beendet hat.

Umso mehr freuen wir uns, dass mit Christine Pinter, Sandra Ribits-Perner und Carolin Vogler drei engagierte Frauen diese Aufgabe übernehmen und die Minis künftig begleiten werden.

Vergelt's Gott für euren Einsatz und eure wertvolle Unterstützung in unserer Pfarrgemeinschaft!



24 FENSTER IM ADVENT

1. Fam. Posch Melanie und Stefan, Hauptstraße 51
2. Gemeindebücherei, Schulstraße 11
3. Fam. Tschürtz Viktoria und Lukas, Hauptstraße 95
4. Volksschule Marz, Schulstraße 16
5. Fam. Aigner Janine und Dominik, Blumengasse 17
6. Fam. Vojta Katja und Christoph, Schulstraße 48
7. Fam. Ochs Julia und Josef, Walbersdorfer Straße 16a
8. Gesangsverein Liedertafel Marz, Ambrosius Salzer-Platz 3
9. Fam. Giefing Maria und Josef, Mühlenweg 8
10. Fam. Hailzl Sabina und Erik, Berggasse 24
11. Fam. Kropf Sandra und Schmidl Helmut, Blumengasse 22
12. Fam. Nussbaumer Barbara und Daniel, Wiesengasse 11
13. Fam. Fürsatz Carmen und Martin, Schubertgasse 1
14. Fam. Braunrath Petra und Martin, Kirchenacker 3
15. Fam. Hauser Anita und Braunrath Herbert, Hauptstraße 93
16. Fam. Schreiner Bettina und Christian, Joseph Haydn-Gasse 8
17. Fam. Steiner Sandra und Anton, Joseph Haydn-Gasse 5
18. Fam. Gruber Yvonne und Ochs-Gruber Friedrich, Hauptstr. 93
19. Fam. Tasch Martha und Josef, Hauptstraße 45
20. Fam. Plank Nicole und Rumpler Roman, Robert Stolz-Gasse 1
21. Fam. Birkner Bettina und Bernhard, Getreidegasse 10
22. Fam. Scheiber Birgit und Thomas, Föhrengasse 7
23. Fam. Wittmann Elisabeth und Schneeberger Hannes, Schulstraße 33
24. Pfarrgemeinderat Marz, Große Krippe vor der Wehrmauer

Ein herzliches Dankeschön an Sandra Steiner für die Organisation und an alle, die mit der Gestaltung der Adventfenster Marz jeden Tag heller machen.

Auf dem Weg nach Mariazell

Glauben, Gemeinschaft und Ausdauer im Zeichen von „Gemeinsam statt einsam“

Ein besonderes Wochenende für alle Wanderfreund*innen in Marz ist das letzte Septemberwochenende, denn da steht die alljährliche Fußwallfahrt nach Mariazell am Programm.

Auch heuer wieder hat sich eine rund 30-köpfige Gruppe - trotz mitunter widriger Wetterverhältnisse - auf die lange Reise gemacht. Ausgehend von der Pfarrkirche Marz wurden die drei Tagesetappen über die Rosalia, durchs Neunkirchner Becken, vorbei am Schneeberg, durchs Preintal, über Gscheidl und Lahnsattel und schließlich durchs Halltal unter dem Motto „GEMEINSAM STATT EINSAM“ zurückgelegt.

Getreu diesem Motto wurden jeden Tag gemeinsam besinnliche Texte gelesen und Lieder gesungen. Denn auch der längste Weg - so beschwerlich er auch

sein mag - wird in der Gemeinschaft zum Erlebnis und hilft, die Schmerzen schneller zu vergessen.

Wenn alle schließlich am Ziel angekommen sind und durchs „Luckerte Kreuz“ gehen, um sich danach in einem Gefühl der Erleichterung und Dankbarkeit gegenseitig zu umarmen und den Willkommensgruß auszusprechen - spätestens dann weiß ein(e) Jede(r), dass Mariazell viel mehr ist als die tägliche Plagerei und dass es sich wieder einmal gelohnt hat, dabei zu sein!

Deshalb werden sich viele unter uns bereits das letzte Septemberwochenende im nächsten Jahr vormerken, wenn es zum bereits 45. Mal wieder auf nach Mariazell geht!

Christopher Lang



Maiandacht beim Öden Kloster: Ein Ort der Besinnung und Begegnung

Bei wunderschönem Frühlingswetter fand am 1. Mai die traditionelle Maiandacht beim Öden Kloster in Baumgarten statt.

Viele Gläubige nutzten die Gelegenheit, in der besonderen At-



mosphäre dieses historischen Ortes gemeinsam zu beten, zu singen und innezuhalten.

Was die Teilnehmer*innen dabei besonders schätzen, ist das gemütliche Beisammen-



sein nach der Andacht - Zeit für Begegnung, Gespräche und Gemeinschaft.

Vom Ursprung der Leitha in die Bucklige Welt

Ein abwechslungsreicher Pfarrausflug voller Geschichte, Natur und Gemeinschaft

Der diesjährige Pfarrausflug hatte Wiener Neustadt zum Ziel, wo das Neukloster mit dem Grab Eleonoras von Portugal besichtigt wurde. Sie war die Gattin Kaiser Friedrichs III. und Mutter Kaiser Maximilians I., der ebenfalls in dieser Stadt begraben liegt.

Nach einem Spaziergang zum Ursprung der Leitha wurde der Gottesdienst im Kloster von Katzelsdorf gefeiert. Anschließend stand ein Besuch in Frohsdorf auf dem Programm – im sogenannten „Schloss Versailles des Leithatales“, der ehemaligen Residenz französischer Könige.



Das gemeinsame Mittagessen in Kirchschlag in der Buckligen Welt bot Gelegenheit zu Begegnung und Austausch, ehe noch das Festspielhaus, die Wehrkirche und der Rosengarten besucht wurden.

Den stimmungsvollen Abschluss eines gelungenen Ausflugs bildete ein Besuch beim Heurigen in Neckenmarkt.

BILDUNGSFRÜHLING

Im kommenden Frühjahr laden wir herzlich zu drei spannenden Bildungsabenden ein, die zum Nachdenken anregen und neue Perspektiven eröffnen.

Die Bibel

Entstehungsgeschichte - Gottesbilder - abgehoben oder lebensstauglich

Dienstag, 24. Februar 2026, 19:00

Referent:

Mag. Franz Weninger

Die Kunst des Kompromisses

Montag, 16. März 2026, 19:00

Referentin:

Mag.^a Regina Petrik

Künstliche Intelligenz

im Alltag - Ethisch denken, verantwortlich handeln

Freitag, 29. Mai 2026, 19:00

Referent: Walter Fikisz



Mach mit beim Sternsingen!



2. Jänner 2026

Wenn du gerne dabei sein möchtest, melde dich bitte bei:

Katharina Landl
Tel: 0677/630 625 99



KRANKENKOMMUNION

17.12. ab 9:00 Uhr
Krankenkommunion

Anmeldung im Pfarramt oder bei Frau Maria Knöbl

Gefirmt und gestärkt durch den Heiligen Geist

Unsere Firmlinge sagen „Ja“ zum Glauben

Am 31. Mai war es für uns endlich so weit: Wir Firmlinge empfingen das Sakrament der Firmung. In den Wochen davor trafen wir uns regelmäßig im Pfarrheim Marz, um uns auf diesen wichtigen Schritt im Glauben vorzubereiten.

Einige Termine fanden auch in Rohrbach statt – darunter ein gemeinsamer Kreuzweg und der

Connected Day mit den Firmlingen aus Marz, Rohrbach und Schattendorf. Besonders beeindruckend war unser Besuch bei der Gemeinschaft Cenacolo. Dort durften wir erleben, wie Menschen ihren Glauben ganz bewusst und einfach leben.

Am Freitag vor der Firmung hatten wir unsere Generalprobe –

damit am großen Tag alles gut klappt. Und das hat es: Die Feier war für uns ein wunderschönes und unvergessliches Erlebnis im Kreis unserer Familien.

Ein Firmling



**EINLADUNG ZUM
KINDERGOTTESDIENST
AM HEILIGEN ABEND**

15:00 Uhr

Mit Jesus Brücken bauen

Ein unvergessliches Fest der Erstkommunion in Marz

Am 29. Mai empfingen Johanna, Bianca, Vivienne, Theo, Nino, Jonas, Lion, Liam, Paul, Gabriel, Julian, Livio und Marc im Kreise ihrer Familien das Sakrament der heiligen Erstkommunion.

Unter dem Motto „Mit Jesus Brücken bauen“ wurde die Vorbereitung von den engagierten Tischmüttern Katja Vojta, Melanie Posch, Carolin Vogler, Bettina Knabl, Katharina Hackl und Tischvater Rainer Klawatsch liebevoll gestaltet.

Der Gedanke des Mottos spiegelte sich auch im festlichen Gottesdienst wider: Viele gemeinsame Stunden stärkten den Zusammenhalt und förderten das Ge-



meinschaftsgefühl der Kinder. Die berührenden Worte von Pfarrer Giefing und die wunderschöne musikalische Gestaltung machten diesen Tag zu einem besonderen

und unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Ing. Yvonne Gruber

Das war unser Pfarrfest 2025



Ein herzliches Dankeschön unseren vielen Sponsoren:

ASMB Sinawehl GmbH
 August Haiden - Wüstenrot
 Autohaus Czeitschner
 Autohaus Leitgeb
 Autohaus Strnad GmbH
 Autoteile Weber
 BauManagement Grath
 Bäckerei Kornfehl
 Biribauer GesmbH
 Brennerei Stockvogler
 Fliesen Haider GmbH
 Franye GmbH
 Gasthaus Gerlinde Paller
 Gebrüder Posch GmbH
 Gradinger Werbegestaltung GmbH
 Holzcenter Haring
 Islandpferdehof Wittmann
 Knöbl Andreas und Gertraud
 Köller Nfg. Karner Einrichtung
 Kosmetik Andrea Hosiner-Schmidl
 Landmaschinen Roland Schreiner
 Lehrner Aloisia
 Malerei Gerald Ochs

Mehr Fotos gibt es auf der
 Homepage:
www.martinus.at/marz



Perner Franz
 Pferdehof Barbara Schmidl
 Piller Ewald
 Polleres Gruppe
 Reifen Ritz GesmbH
 Reifen Service Horvath
 Reisebüro Der Schwentenwein
 Schütz Küchen
 SET Software Engineering Tschürtz
 Tierärztin Bettina Rumpler
 Transporte Berger Rudolf
 Bürgermeister DI Gerald Hüller
 Vizebgm. Ing. Jürgen Lehrner
 Vizebgm. Maria Zachs
 Obfrau Gesangsverein „Liedertafel“
 Gemeindevorstand Gerti Zachs
 Seniorenbundobfrau
 OSR Hermine Steiner
 Obmann des Tennisvereins
 Mag. Reinhard Tritremmel

Vlada Lazarevic
 DANKE für das Spanferkel
 Hotelrestaurant Florian Müllner
 DANKE für die Serviettenknödel

Wir bedanken uns
 ganz herzlich bei
 den vielen Helfer*innen,
 den Mehlspeise-
 Bäcker*innen und bei
 allen, die zum Gelingen
 des Pfarrfestes
 beigetragen haben!

Fronleichnam - Fest des Glaubens

Ein sichtbares Zeichen der Gemeinschaft in Marz

In einer feierlichen Prozession trug Pfarrmoderator Mag. Thomas Ackermann die Monstranz durch das Dorf – hinaus zu den Menschen. Es war schön, dass viele Menschen dabei waren und ein Zeichen des Glaubens setzten.



Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben: den Ministrant*innen, den Mesnerinnen, dem Kirchenchor mit den Kantor*innen, den Erstkommunionkindern mit ihren Eltern, den Robischmädchen und -burschen, dem Musikverein, dem Gesangsverein, der Feuerwehr und allen, die mitgegangen sind.



Besonderer Dank auch an die Familien, die die vier Altäre wieder so liebevoll gestaltet haben: Marianne Strodl und Helmut Paar, Familie Ochs, Maria und Josef Kornfehl, Gabi und Josef Sailer sowie Maria und Josef Schöll.



Fastensuppenessen

In der Fastenzeit lud der Pfarrgemeinderat zum Fastensuppenessen ins Pfarrheim ein. Der Reinerlös kam der Fastenaktion der Diözese zugute, die Frauen in konfliktgeprägten Regionen Kolumbiens stärkt.

Ein herzliches Dankeschön für die großzügigen Spenden von € 896,-- sowie an alle Köch*innen, die mit ihren Suppen zum Gelingen beigetragen haben.



Musik als Brücke des Friedens



Auf Initiative von Maria und August Scheiber gab die Folkloregruppe **KALINA** aus der Ukraine am 12. Juli ein Konzert in unserer Pfarrkirche. Die Künstler*innen begeisterten mit ihren Darbietungen aus Musik, Gesang und Tanz. Ihre berührende Botschaft: „Unterstützt uns im Gebet für einen baldigen Frieden in der Ukraine.“

Am darauffolgenden Sonntag, dem 13. Juli, übernahm die Gruppe zudem die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes und sorgte auch dort für bewegende Momente der Verbundenheit und Hoffnung.

Kirtag in unserer Pfarre

Gelebte Tradition am Dreifaltigkeitssonntag



Am Dreifaltigkeitssonntag, dem 15. Juni, feierten wir in unserer Pfarre den traditionellen Kirtag.

Wie jedes Jahr nahmen die Robischmädchen und -bur-

schen an der Festmesse teil und gestalteten sie aktiv mit. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Gruppe Jesus, die mit ihren Liedern zur feierlichen Stimmung beitrug.

Pfarrreise nach Südengland

Eine eindrucksvolle Begegnung mit Geschichte, Kultur und Natur

Vom 22. bis 29. April führte die diesjährige Pfarrreise 62 Teilnehmer*innen nach Südengland. Auf dem abwechslungsreichen Programm standen beeindruckende Kathedralen, malerische Küstenlandschaften und geschichtsträchtige Orte.

Bereits am ersten Tag begeisterte Canterbury mit seiner imposanten Kathedrale. In Sissinghurst und Stourhead zeigten sich die berühmten englischen Gartenanlagen in voller Blütenpracht. Historisch wurde es in Winchester mit den Gräbern von König William II. und der Schriftstellerin Jane Austen sowie beim Besuch des mythischen Stonehenge.



Cornwall verzauberte mit seinen sanften Hügellandschaften, der wildromantischen Küste und Schauplätzen aus Rosamunde-Pilcher-Filmen. Besonders eindrucksvoll war der Besuch von Tintagel Castle, das eng mit der Legende von König Artus verbunden ist, sowie der Gezeiteninsel



St. Michael's Mount, dem englischen Pendant zum französischen Mont Saint-Michel.

Auch kulinarisch kam die Reise nicht zu kurz: ob traditionelles „English Breakfast“, „Cream Tea“ mit Scones und Clotted Cream oder eine Cider-Verkostung in Somerset – die englische Lebensart ließ sich überall genießen. Über Bath, bekannt als Kurort und Schauplatz der Serie Bridgerton, und das romantische Schloss



Sudeley Castle führte die Reise schließlich nach Bristol und zum prachtvollen Hampton Court Palace bei London.



Mit vielen neuen Eindrücken, gemeinsamen Erlebnissen und bleibenden Erinnerungen kehrten die Reisetilnehmer*innen nach einer Woche voller Geschichte, Kultur und Gemeinschaft wieder nach Hause zurück.

Corinna Braunrath



Rückblick auf die Osterzeit

Feier des Palmsonntags

Am Palmsonntag versammelten sich Kinder, Familien und viele Pfarrangehörige traditionell bei der Florianikapelle zur Palmzweig-Weihe. Anschließend zog die Gemeinde in einer feierlichen Prozession in die Kirche ein, wo gemeinsam die Messe gefeiert wurde – ein schöner Beginn der Karwoche und sichtbares Zeichen des gemeinsamen Glaubens.



Ratschenkinder unterwegs

Am Karfreitag und Karsamstag zogen wieder 35 Kinder in sechs Gruppen drei Mal täglich durch das Dorf und ersetzten mit ihren Ratschen das Läuten der Glocken. Ein schöner und lebendiger Brauch, der in Marz mit viel Freude gepflegt wird. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder fürs Mitmachen sowie an Cosima Maier und Katharina Landl für die Organisation!



Osternachtsingen

In Marz wird das Brauchtum des Ostersingens noch gepflegt – eine Besonderheit, die im Burgenland kaum mehr zu finden ist.

Nach der Auferstehungsfeier am Karsamstagabend ziehen aktive und ehemalige Sänger des Gesangsvereins und des Kirchenchors durch das Dorf, singen an verschiedenen Stationen und werden dabei herzlich aufgenommen und bewirtet. So bleibt eine alte Tradition lebendig und verbindet Musik, Gemeinschaft und österliche Freude.



Gemeinsam unterwegs

Am Ostermontag machten sich viele bei herrlichem Frühlingswetter auf den Weg – wie einst die Jünger nach Emmaus. An mehreren Stationen wurde gebetet und gesungen, anschließend

gemeinsam Messe gefeiert. Auch die Firmlinge mit ihren Firmhelferinnen waren dabei.

Das Frühstück im Pfarrheim, vorbereitet vom Liturgieausschuss, bildete den schönen Abschluss.



Termine in der Advent- und Weihnachtszeit

RORATEN:

Mo - Fr 6:00 Uhr vom 1.12. bis 23.12.2025
(Ausnahmen möglich - bitte Gottesdienstordnung beachten)

29.11. 18:00 Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung und Aussendung der Herbergslaternen	13.12. 18:00 Heilige Messe	26.12. 10:00 Heilige Messe Fest des Heiligen Stephanus
30.11. 10:00 Heilige Messe 1. Adventsonntag Adventkranzsegnung	14.12. 10:00 Heilige Messe 3. Adventsonntag	27.12. 18:00 Heilige Messe
02.12. 19:00 Adventbesinnung der KMB im Pfarrheim alle sind eingeladen	17.12. ab 9:00 Krankenkommunion	28.12. 10:00 Heilige Messe Fest der Heiligen Familie
05.12. Anbetungstag 16:00 Anbetungsstunde	20.12. 18:00 Heilige Messe anschl. Beichtgelegenheit	31.12. 18:00 Jahresschlussandacht
06.12. 18:00 Heilige Messe	21.12. 10:00 Heilige Messe 4. Adventsonntag	01.01. 10:00 Heilige Messe Neujahr
07.12. 10:00 Heilige Messe 2. Adventsonntag	22.12. 7:00 Uhr Rorate gestaltet von den Volksschulkindern	02.01. ab 8:30 Uhr Dreikönigsaktion
15:00 Adventkonzert Gesangsverein „Liedertafel“	23.12. 6:00 Rorate anschließend Frühstück im Pfarrheim	03.01. 18:00 Heilige Messe
08.12. 10:00 Heilige Messe Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria	18:00 Herbergssuche bei der Johanneskapelle	04.01. 10:00 Heilige Messe
	24.12. 15:00 Kindergottesdienst am Heiligen Abend 23:15 Christmette	06.01. 10:15 Heilige Messe Hochfest der Erscheinung des Herrn Sternsinger gestalten den Gottesdienst
	25.12. 10:15 Heilige Messe Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten	10.01. 18:00 Heilige Messe
		11.01. 10:00 Heilige Messe Fest der Taufe des Herrn - Ende der Weihnachtszeit

